

Schlagzeilen

Milchanlieferung

Milchaufkommen bewegt sich weiter auf Saisontief zu, Vorsprung gegenüber Vorjahreslinie in der 40. Woche auf 2,2 % geschrumpft.

Weißes Sortiment

Absatz von Frischprodukten für Jahreszeit normal.

Butter

Abgepackte Butter trotz Herbstferien rege disponiert, Preise unverändert. Markt für Blockbutter bislang weiter ruhig. Wieder mehr Ware aus der Privaten Lagerhaltung entnommen.

Käse

Markt für Schnittkäse anhaltend fest. Rege Bestellungen im Inland. Weiterhin gute Exportmöglichkeiten. Preise fest. Weitere Preiserhöhungen gefordert.

Milch- und Molkenpulver

Marktgeschehen bei Magermilchpulver weiter ruhig. Verkäuferseite verhält sich noch abwartend. Verfügbarkeit etwas gestiegen. Preise schwächer notiert. Vollmilchpulvermarkt ebenfalls recht ruhig. Molkenpulver weiter nachgegeben, Preisrückgang aber inzwischen gestoppt.

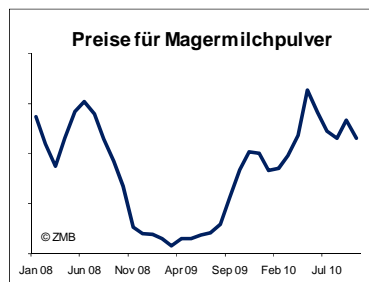
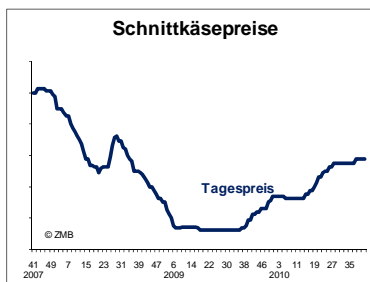
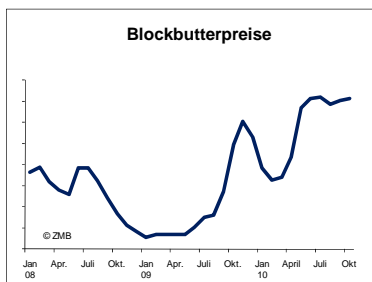
In dieser Ausgabe:

Russland: Milchproduktion gesunken	4
Welt: Mehr Milch in den USA, weniger in Ozeanien	4
Deutschland: 2009 weniger Rindermischfutter verkauft	5
Deutschland: Verbraucherpreise für Milchprodukte im September stabil	5
Süße Joghurts sind am beliebtesten	6
Algerien: Engpass in der Trinkmilchversorgung	6
Global Dairy Trade Tender: Preise Mitte Oktober leicht rückläufig	6
GfK: Haushaltsnachfrage nach Milchprodukten im 3. Quartal über Vorjahr	7
Notierungen und Preise	9-10
Produktion Inland und Ausland	11

Herausgeber: Zentrale Milchmarkt Berichterstattung GmbH, Wilhelmsaue 37, 10713 Berlin, Tel.: (030) 40 60 79 97 20, Fax: (030) 555 76 96 49, info@milch.de, www.milch.de und Agrarmarkt Informations-GmbH, Dreizehnmorgenweg 10, 53175 Bonn, Tel.: (0228) 33 80 50, Fax: (0228) 33 80 55 90, info@AMI-informiert.de, www.AMI-informiert.de. Verantwortlich für den Inhalt: Monika Wohlfarth.

© AMI GmbH und ZMB GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Auswertungen und Weitergabe nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Herausgeber. Wir erarbeiten alle Marktinformationen mit äußerster Sorgfalt, eine Haftung schließen wir jedoch aus.

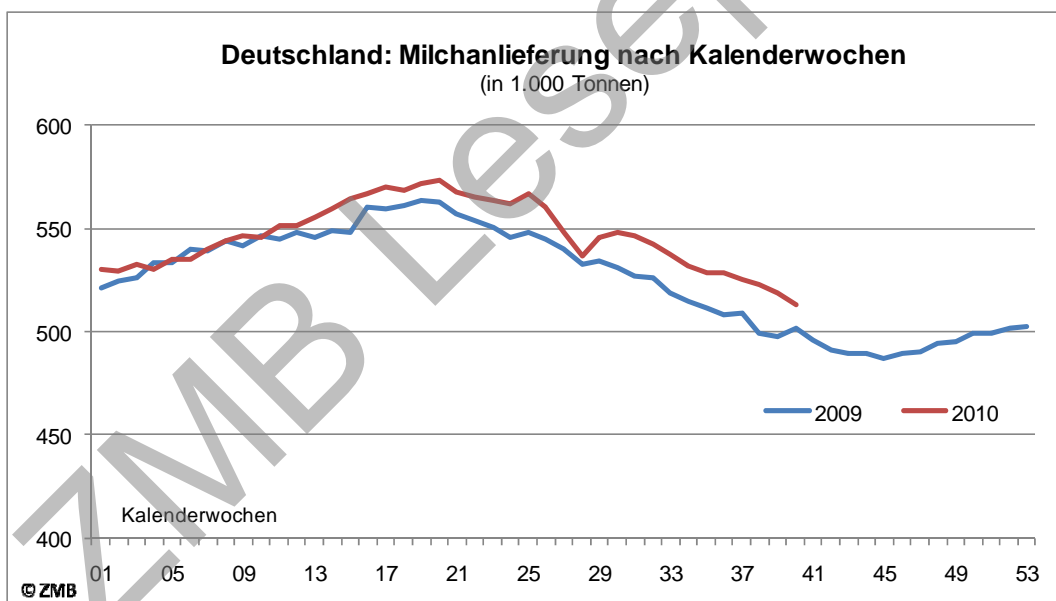
Aktuelle Marktlage



Milchaufkommen saisonal rückläufig

Die Milchlieferung in Deutschland bewegt sich weiter auf ihr Saisontief zu, das im Bundesgebiet Ende November zu erwarten ist. In der 40. Woche erfassten die Molkereien laut Schnellberichterstattung der ZMB 1,2 % weniger Milch als in der Vorwoche. Der Vorsprung zur Vorjahreswoche ging auf 2,2 % zurück. In Frankreich wurden 7,7 % mehr angeliefert als in der entsprechenden Woche von 2009.

Die Preise für Industrierahm haben sich in der vergangenen Woche etwas abgeschwächt, während Magermilchkonzentrat weiter zu stabilen Preisen gehandelt wird.



Frischprodukte normal nachgefragt

Der Absatz von Produkten des weißen Sortiments verläuft trotz der Herbstferien in einigen Bundesländern in normalen Bahnen. Die Konsummilchproduktion

Schnellmeldung Frischprodukte¹⁾

41. Woche 2010	Tonnen	± % Vw.	± % Vj.
Konsummilch	40.674	+ 1,2	- 4,8
Sahne	13.334	- 2,9	+ 10,4

1) Summe Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Thüringen, Sahne ohne Thüringen.

Quelle: ZMB, regionale Meldestellen.

© ZMB

wurde in der 41. Woche wieder etwas ausgeweitet.

Abgepackte Butter rege gefragt

Obwohl in einer Reihe von Bundesländern Herbstferien sind, wird abgepackte Butter zügig disponiert. Bereits seit mehreren Wochen berichten die Hersteller überwiegend über eine rege Nachfrage, die sich nach ersten Einschätzungen inzwischen wieder auf Vorjahresniveau bewegt. Für die kommenden Wochen wird mit einer weiteren saisonalen Belebung der Butternachfrage gerechnet. Das Angebot wird durch Entnahmen aus der Privaten Lagerhaltung ergänzt und der Markt ist ausgeglichen. Die Preise sind weiter unverändert.

Der Markt für Blockbutter ist weiter von einem ruhigen Geschehen gekennzeichnet. Die Käufer verhalten sich in vielen Fällen immer noch abwartend. Das Angebot ist in Deutschland weiter gering, da der Bedarf an Milchfett für die Herstellung anderer Produkte hoch ist. Diese Situation zeigt sich auch an den Preisen für Industrierahm, die sich zwar leicht abgeschwächt haben, aber nach wie vor vergleichsweise hoch sind. Das Exportgeschäft ist beim aktuellen Preisgefüge in Verbindung mit den Wechselkursrelationen weiter schwierig.

Die Auslagerung von Butter aus der Privaten Lagerhaltung fiel in der zweiten Oktoberwoche umfangreicher aus als zuletzt. In Deutschland wurden in der Woche bis zum 17. Oktober 1.168 t entnommen. Die Bestände lagen damit noch um 286 t niedriger als in der gleichen Vorjahreswoche.

Deutschland: Marktordnungsbestände an Butter			
in Tonnen Woche bis 17.10.	Veränderung zur		
		Vorwoche	Vorjahr
Private Lagerhaltung insgesamt*	12.168	- 1.168	- 286
davon aus Sondereinlagerung	730	- 181	-
öffentliche Lagerhaltung	0	+ 0	- 9.894
*tatsächlich psychisch eingelagerte Mengen.			
Quelle: ZMB nach BLE		© ZMB	

Lebhafter Käseabsatz

Die sehr festen Tendenzen am Käsemarkt halten weiter an. Trotz voller Auslastung der Käsereikapazitäten schrumpfen die Bestände in den Käselagern weiter, so dass teilweise nicht alle Bestellungen in vollem Umfang ausgeliefert werden können. Anfragen für zusätzliche Aktionen können nicht angenommen werden. Auf der Angebotsseite ist eine Entspannung kurzfristig nicht in Sicht, da die Milchanlieferung noch saisonal zurückgeht und die Nachfrage in der Vorweihnachtszeit erfahrungsgemäß noch anzieht. Die Nachfrage im Inland wird besonders was den Lebensmitteleinzelhandel und die weiterverarbeitende Industrie betrifft, als sehr rege beschrieben. Die Exportgeschäfte mit Drittländern, besonders in Richtung Russland, verlaufen weiter auf vergleichsweise hohem Niveau. Die Lieferungen nach Südeuropa laufen in normalem Umfang, wobei sich die Preisverhandlungen dort aber schwierig gestalten.

Seit Anfang Oktober werden höhere Preise realisiert und es werden teilweise weitere Preiserhöhungen erwartet.

Magermilchpulver ruhig

Die Lage am Markt für Magermilchpulver ist von einem ruhigen Marktgeschehen gekennzeichnet. Bei den Werken gehen nur wenig Anfragen ein und so werden auch kaum Kontrakte geschlossen. Die Verwender am Binnenmarkt dürften noch gewissen Bedarf für das vierte Quartal und größeren für das erste Quartal 2011 haben. Im Moment überwiegt aber ein abwartendes Nachfrageverhalten, während die Hersteller abgabebereit sind. Auch die Anfragen für den Export nach Drittländern sind begrenzt, zumal die Konkurrenzfähigkeit der EU wechsellkursbedingt seit einigen Wochen verschlechtert ist. Wieder im Markt ist aber Algerien. Die Preise haben sich etwas abgeschwächt. In Kempten wurde die Preisfeststellung für Magermilchpulver in Lebensmittelqualität am 20. Oktober 2010 auf 2.100 bis 2.250 EUR/Tonne zurückgenommen. Auch in den Niederlanden und Frankreich wurden niedrigere Preise notiert. Futtermittelware hat weiter nachgegeben.

Vollmilchpulver ist ebenfalls ruhig, vor allem was das Exportgeschäft betrifft. Die Preise sind insgesamt uneinheitlich. Obwohl teilweise günstigere Offerten vorliegen, ist die EU am Weltmarkt kaum konkurrenzfähig. Die Preise beim Global-Dairy-Tender haben am 19. Oktober 2010 im Schnitt um 1,1 % nachgegeben.

Die Preise für Molkenpulver bewegen sich kurzfristig auf und ab. In der vergangenen Woche haben sie nochmals nachgegeben, obwohl der Markt recht ausgeglichen ist. Der Preisrückgang scheint aber gestoppt zu sein. In den letzten Tagen hat aber wieder eine gewisse Befestigung stattgefunden.

Nachrichten

Russland: Milchproduktion gesunken

Die Milcherzeugung in Russland ist im ersten Halbjahr von 2010 um 0,1 % auf 15,9 Mio. t gesunken. War das Milchaufkommen im ersten Quartal von 2010 noch leicht steigend mit einer Zuwachsrate von 0,9 %, stellte sich bereits im 2. Quartal ein Rückgang um 0,8 % ein. Damit war die Produktion bereits vor der extremen Hitze im August, die sich zusätzlich dämpfend auf die Erzeugung ausgewirkt hat, rückläufig. Für das dritte Quartal ist von einem wesentlich stärkeren Rückgang auszugehen. Der Kuhbestand war im Juni 2010 um 1,4 % niedriger als vor Jahresfrist. (ZMB)

Welt: Mehr Milch in den USA, weniger in Ozeanien

In den USA haben sich die expansiven Tendenzen bei der Milcherzeugung im September verstärkt. In den USA insgesamt wurden nach ersten Angaben 3,3 % mehr Milch erzeugt als im Vorjahresmonat. In den 23 Staaten mit bedeutender Milchproduktion sogar 3,6 % mehr. In den ersten drei Quartalen von 2010 stieg das Milchaufkommen im Schnitt um 1,5 %. Die Milchkuhbestände sind seit Jahresbeginn wieder leicht steigend, nachdem sie in 2009 reduziert worden waren. In den 23 wichtigen Staaten wurden im September erstmals wieder mehr Kühe registriert. Die Produktionssteigerung ist vor allem auf steigende Milchleistungen zurückzuführen. Diese lagen 2009 im Durchschnitt der USA bereits bei 9.333 kg. Überdurchschnittlich stark stieg die Milchproduktion in den letzten Monaten in Kalifornien, dem Staat mit der größten Milcherzeugung.

In Ozeanien steigt das Milchaufkommen indessen nicht wie ursprünglich erwartet. In Australien wurden im August nach einem zunächst guten Start in das neue Wirtschaftsjahr 0,5 % weniger Milch erzeugt als im Vorjahresmonat und auch die niedrigste Milchmenge in einem Monat in den vergangenen vier Jahren. Australien verfügt aber im laufenden Wirtschaftsjahr über komfortablere

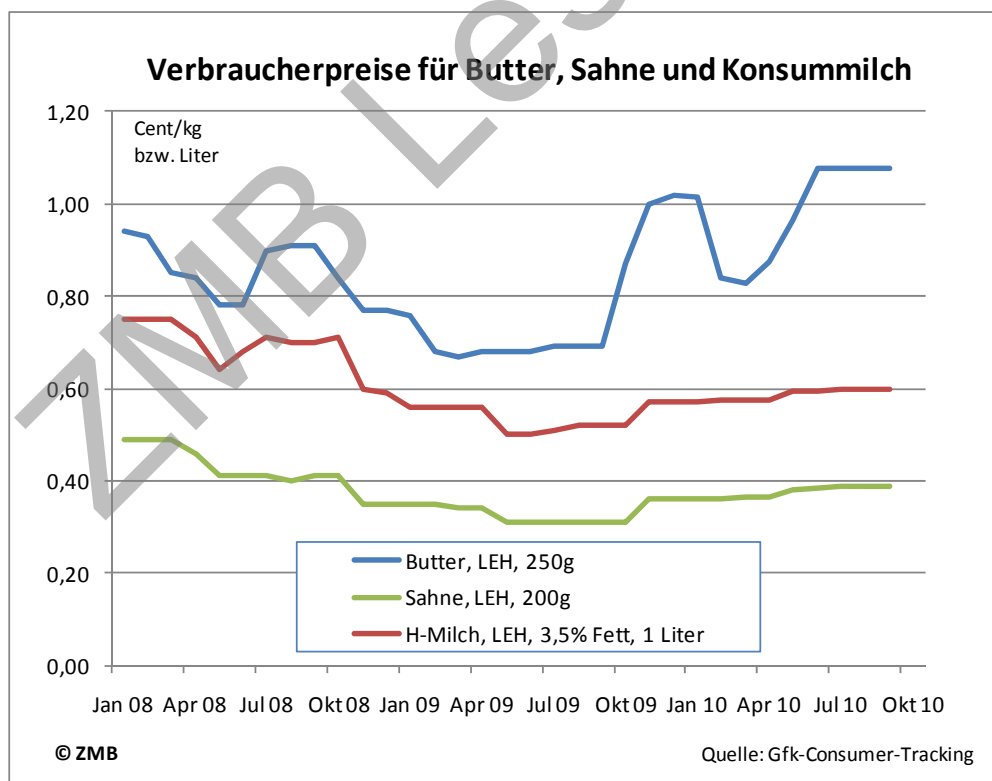
Wasservorräte. In Neuseeland ist die Milchproduktion im September aufgrund ungünstiger Witterungsverhältnisse hinter den Erwartungen zurückgeblieben. (ZMB)

Deutschland: 2009 weniger Rindermischfutter verkauft

Bei einer Gesamtherstellung von Mischfutter von 20,8 Millionen Tonnen in Deutschland im Jahr 2009 wurde das Rekordergebnis aus dem Vorjahr zwar um 1 Million Tonnen unterboten, jedoch bewegt sich die Branche im langjährigen Vergleich unverändert auf einem sehr hohen Level, schreibt der Deutsche Verband Tiernahrung e.V. in seinem aktuellen Jahresbericht. Dies müsse vor allem unter dem Aspekt gesehen werden, dass die verkaufte Menge an Rindermischfutter in dem zurückliegenden Jahr erheblich nachgelassen hat. Im Osten der Republik hat gar ein erdrutschartiger Absatzmengeneinbruch in Höhe von 25 bis 30 Prozent im Vorjahresvergleich stattgefunden. Der Milchpreisverfall habe hier besonders deutlich seine Spuren hinterlassen. Auch das konstant niedrige Preisgefüge aus den Getreideernten 2008 und 2009 heraus habe zu einer geringeren Mischfutternachfrage im Bundesgebiet beigetragen, da mancherorts Milchviehhalter wieder zur Eigenmischung gewechselt hätten. (ZMB/DVT)

Deutschland: Verbraucherpreise für Milchprodukte im September stabil

Die Verbraucherpreise für Milchprodukte blieben laut GfK-Consumertracking im September auf dem Niveau der Vormonate stabil. Seit Anfang 2008 haben sich die Verbraucherpreise für fetthaltige Milchprodukte uneinheitlich entwickelt, insbesondere seit Mitte 2009. Die Preissteigerungen, die seitdem bei Butter stattgefunden haben, haben Vollmilch und Schlagsahne bislang nicht nachvollzogen. Für ein Päckchen Butter gaben die Verbraucher im September 2010 im Schnitt 54 % mehr aus als vor Jahresfrist, für ultrahoherhitze Vollmilch hingegen lediglich 15 % mehr. (ZMB)



Deutschland: Verbraucherpreise für Milchprodukte

Durchschnittspreise in Euro	Einheit	Jun 10	Jul 10	Aug 10	Sep 10	Sep 09
Frischmilch, Karton, 3,5 % Fett+	1 l	0,69	0,69	0,69	0,68	0,61
H-Milch, Karton, 0,3 -1,5 % Fett	1 l	0,54	0,54	0,54	0,54	0,47
H-Milch, Karton, 3,5 % Fett	1 l	0,59	0,60	0,60	0,60	0,52
Deut. Markenbutter	250-Gramm	1,08	1,08	1,08	1,08	0,69
Speisequark, natur, ab 40 % Fett	250-Gramm	0,41	0,41	0,41	0,41	0,36
Speisequark, natur, 0,1 % Fett	500-Gramm	0,60	0,60	0,60	0,60	0,49
Kondensmilch, 7,5 % Fett, Brik	340 ml	0,41	0,41	0,41	0,41	0,35
Emmentaler, Bedienung	1 kg	8,90	8,89	8,94	8,55	8,49
Emmentaler, Stücke, SB	1 kg	5,36	5,51	5,41	5,54	5,93
Gouda, jung, gesamt	1 kg	5,08	5,22	4,97	5,18	5,79
Gouda, jung, Bedienung	1 kg	5,89	6,26	5,87	6,55	6,32
Gouda, jung, Stücke, SB	1 kg	4,08	4,13	4,07	4,01	5,07
Gouda, jung, Scheiben, SB	1 kg	4,90	5,02	4,84	4,88	5,83
Feta natur, SB	1 kg	7,11	7,41	7,80	7,60	6,26
Weichkäse, natur	1 kg	6,94	6,95	6,96	7,08	6,95
Margarine, Becher	500g	0,93	0,92	0,92	0,92	0,96
Schlagsahne, 30%	200g	0,39	0,39	0,39	0,39	0,31

Quelle: ZMB, GfK-Consumer-Tracking, MIV

© ZMB

Süße Joghurts sind am beliebtesten

Joghurts mit einem 10 Prozent-Zucker-Anteil sind am beliebtesten bei den Konsumenten. Solche mit 7 Prozent gelten als angenehm, während diejenigen mit 5 Prozent auf wenig Anklang stoßen. Die Forschungsanstalt Agroscope (ALP) hat die Präferenzen untersucht und ließ 400 Personen Joghurts mit unterschiedlichen Zuckergehalten – 10, 7 und 5 Prozent – beurteilen. Das süßeste Joghurt erhielt die Bestnote. Auf Rang zwei landete dasjenige mit einem Zuckeranteil von sieben Prozent, wobei die Frauen beim Mokkageschmack keinen Unterschied zwischen sieben oder zehn Prozent machten. Das Joghurt mit dem geringsten Zuckeranteil landete auf dem letzten Platz. (ZMB/lid)

Algerien: Engpass in der Trinkmilchversorgung

In Algerien sind seit mehreren Wochen Engpässe bei der Versorgung mit pasteurisierter Trinkmilch zu beobachten. In der Presse wird bereits von einer Milchkrise berichtet. Vor den Läden bilden sich lange Schlangen und pro Person werden nur noch maximal zwei Packungen Milch abgegeben, Die Molkereien haben nicht ausreichend Milchpulver zur Verfügung, um Milch zu produzieren, und der Unmut über die staatlichen oder halbstaatlichen Stellen wächst. Die Milcherzeugung einschließlich Ziegen- und Büffelmilch in Algerien beläuft sich jährlich auf lediglich 2 Mio. t. Milchprodukte werden vor allem aus importiertem Milchpulver hergestellt. (ZMB)

Global Dairy Trade Tender: Preise Mitte Oktober leicht rückläufig

Am 19. Oktober 2010 haben die Preise beim Global-Dairy-Trade-Tender leicht nachgegeben. Im Schnitt fielen die Preise um 2,5 % niedriger aus als beim vorherigen Auktionstermin am 5. Oktober. Am stärksten gaben die Preise für Magermilchpulver um durchschnittlich 4,7 % nach, wobei die Magermilchpulverpreise bei den beiden vorherigen Internetauktionen über dem durchschnittlichen Preisniveau am internationalen Markt gelegen hatten. Die gehandelten Mengen waren größer als beim

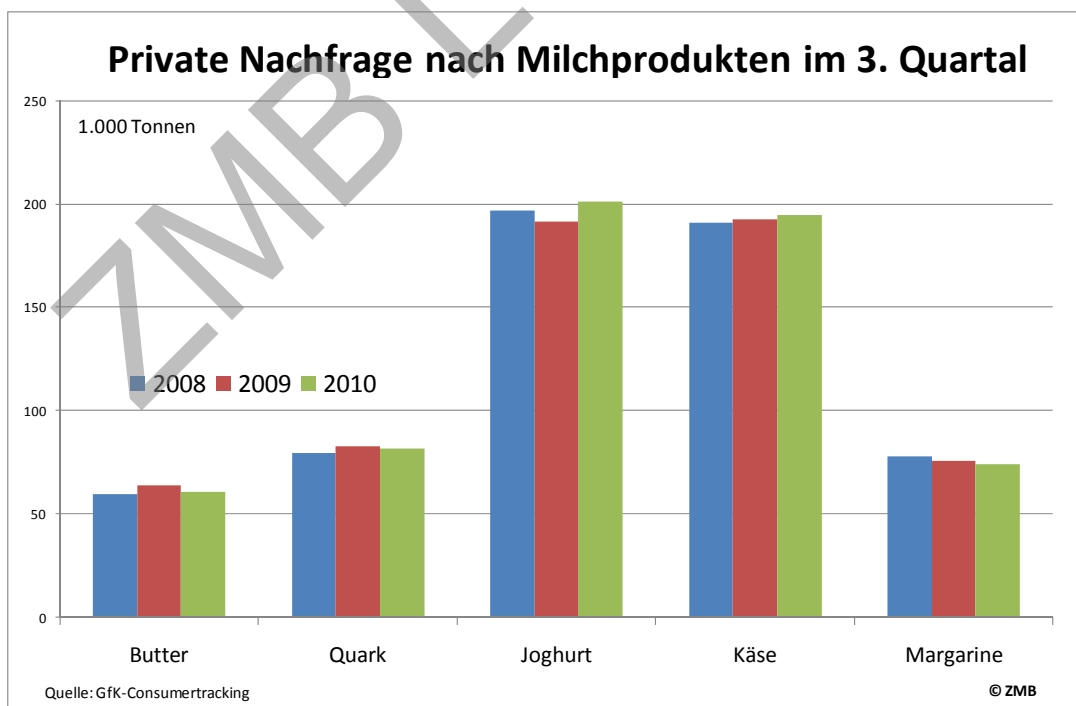
letzten Tender, vor allem bei Magermilchpulver. Die umfangreichsten Mengen werden nach wie vor bei Vollmilchpulver angeboten und bei Butteröl und Buttermilchpulver nur geringe. (ZMB)

Global Dairy Trade Tender					
Ergebnisse vom 19.10.2010 in USD / t	Alle Kontrakte	Kontrakt 1 Dezember	Kontrakt 2 Jan - März	Kontrakt 3 Apr - Juni	gehandelte Mengen (t)
Magermilchpulver	3.072	2.927	3.094	3.250	8.500
± % zum letzten Tender	- 4,7%	- 6,9%	- 3,7%	- 2,9%	+ 21,4%
Vollmilchpulver	3.484	3.485	3.740	3.542	24.000
± % zum letzten Tender	- 1,1%	- 2,0%	- 0,3%	- 0,9%	+ 9,1%
Buttermilchpulver	3.033	3.000	3.125	-	1.000
± % zum letzten Tender	- 1,1%	+ 0,0%	- 4,3%	-	+ 0,0%
Butteröl	5.196	5.175	5.126	5.470	2.800
± % zum letzten Tender	- 1,2%	- 3,1%	- 1,5%	+ 3,2%	+ 0,0%

Quelle: ZMB nach GDT © ZMB

GfK: Haushaltsnachfrage nach Milchprodukten im 3. Quartal über Vorjahr

Auch wenn die deutschen Haushalte nach Angaben der GfK im September 2010 mit Ausnahme von Joghurt weniger Milchprodukte eingekauft haben als im Vorjahresmonat, ist der Absatz von Milchprodukten im dritten Quartal insgesamt im Vergleich zu den Vorjahren absatzstark. An Käse und Joghurt wurde im 3. Quartal 2010 mehr eingekauft als im gleichen Quartal der beiden Vorjahre. An Butter, Quark und Konsummilch wurde zwar weniger eingekauft als im dritten Quartal von 2009, das von deutlichen Zuwächsen gekennzeichnet gewesen war, aber mehr als in der gleichen Zeit von 2008. Der Konsumrückgang bei Butter im Vergleich zum Vorjahr wurde nicht durch Margarine substituiert, obwohl die Margarine-Preise sogar niedriger sind als im Vorjahr. Der Margarineabsatz ist in den letzten zwei Jahren kontinuierlich geschrumpft. (ZMB)



Private Nachfrage nach Molkereiprodukten

	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan - Sep
Konsummilch Mio. l			+ 3,2	+ 3,2		+ 0,4	+ 4,2						
	- 6,3	- 2,8			- 8,8			- 4,1	- 2,2				- 1,6
2008	287,8	283,6	285,1	300,9	326,7	250,0	256,1	273,3	273,7	295,4	291,1	270,0	2.537,2
2009	297,3	271,6	283,6	269,3	297,2	261,0	276,5	275,1	268,9	307,4	260,5	273,8	2.500,6
2010	278,5	264,1	292,7	277,9	271,2	262,0	288,2	263,9	263,1				2.461,6
±%Vj.	- 6,3	- 2,8	+ 3,2	+ 3,2	- 8,8	+ 0,4	+ 4,2	- 4,1	- 2,2				- 1,6
Butter 1.000 t		+ 2,8	+ 2,1										
	- 14,0			- 0,6	- 1,0	- 7,6	- 7,4	- 3,0	- 4,7				- 3,8
2008	22,7	19,0	22,5	22,3	22,7	21,3	18,7	20,2	20,4	25,1	27,2	29,0	189,8
2009	23,4	20,6	22,7	23,8	22,7	20,8	21,4	20,5	22,1	27,1	25,0	27,9	198,0
2010	20,2	21,2	23,1	23,7	22,4	19,2	19,8	19,9	21,1				190,6
±%Vj.	- 14,0	+ 2,8	+ 2,1	- 0,6	- 1,0	- 7,6	- 7,4	- 3,0	- 4,7				- 3,8
Quark 1.000 t			+ 9,0	+ 1,1			+ 6,0						
	- 9,6	- 0,9			- 7,3	- 1,0		- 5,5	- 4,1				- 1,4
2008	27,9	27,7	28,4	29,0	31,4	27,7	28,4	26,1	24,9	28,7	25,3	24,2	251,5
2009	29,8	26,5	28,1	29,5	29,8	27,9	29,3	27,3	26,0	29,6	25,6	25,0	254,2
2010	26,9	26,3	30,7	29,8	27,6	27,6	31,0	25,8	24,9				250,7
±%Vj.	- 9,6	- 0,9	+ 9,0	+ 1,1	- 7,3	- 1,0	+ 6,0	- 5,5	- 4,1				- 1,4
Joghurt 1.000 t			+ 2,8	+ 6,1	+ 2,7	+ 7,2	+ 9,4	+ 2,3	+ 3,7				+ 3,2
	- 4,1	- 1,1											
2008	68,8	69,6	69,8	72,7	69,4	65,7	67,1	65,6	63,9	67,7	62,8	58,0	612,8
2009	68,9	64,9	72,7	66,6	64,3	63,0	66,0	63,7	61,5	68,1	63,3	57,1	591,6
2010	66,0	64,2	74,8	70,7	66,0	67,6	72,2	65,2	63,8				610,4
±%Vj.	- 4,1	- 1,1	+ 2,8	+ 6,1	+ 2,7	+ 7,2	+ 9,4	+ 2,3	+ 3,7				+ 3,2
Käse 1.000 t		+ 2,8	+ 3,8	+ 3,7			+ 2,7	+ 1,4					+ 1,0
	- 2,7				- 1,5	- 0,8			- 0,6				
2008	65,1	64,8	67,0	67,6	65,0	63,1	63,3	64,2	63,3	68,5	65,3	73,7	583,5
2009	67,5	62,3	67,6	65,6	65,2	62,9	66,2	62,8	63,5	71,1	64,9	75,8	583,5
2010	65,6	64,0	70,2	68,0	64,3	62,4	68,0	63,7	63,1				589,2
±%Vj.	- 2,7	+ 2,8	+ 3,8	+ 3,7	- 1,5	- 0,8	+ 2,7	+ 1,4	- 0,6				+ 1,0
Margarine 1.000 t			+ 6,1		+ 2,9				+ 0,2				
	- 4,3	- 2,8		- 10,5	- 10,8	- 4,0	- 2,4						- 2,9
2008	25,6	26,8	29,2	28,8	24,5	23,2	24,0	24,5	29,3	31,3	29,6	30,1	235,8
2009	26,0	24,5	26,6	28,1	23,6	23,8	25,4	23,7	26,4	29,3	33,1	30,1	228,1
2010	24,9	23,8	28,2	25,1	24,3	21,2	24,4	23,1	26,5				221,5
±%Vj.	- 4,3	- 2,8	+ 6,1	- 10,5	+ 2,9	- 10,8	- 4,0	- 2,4	+ 0,2				- 2,9

Quelle: GfK Consumer Tracking.

© ZMB

Preisnotierungen Inland und Ausland

Milchdauerwaren Kempten (ex ZMP), EUR/Tonne					Monatsdurchschnitte je kg		
ab Werk	20.10.2010	13.10.2010	06.10.2010	29.09.2010	Sep 10	Aug 10	Sep 09
Vollmilchpulver*							
Sprühware, 26% Fett, 25 kg Säcke <i>uneinheitlich</i>	2.670 - 2.800	2.720 - 2.850	2.770 - 2.850	2.800 - 2.920	2.799	2.761	2.110
Magermilchpulver*							
Lebensmittelqualität, gesackt <i>abgeschwächt</i>	2.100 - 2.250	2.200 - 2.300	2.250 - 2.350	2.250 - 2.380	2.286	2.216	1.825
Sprühware, lose, Futtermittelqualität <i>abgeschwächt bei ruhigem Geschäft</i>	1.920 - 1.970	1.970 - 2.020	2.000 - 2.080	2.050 - 2.150	2.100	1.990	1.635
Süßmolkenpulver							
Sprühware, Futtermittelqualität, lose <i>abgeschwächt</i>	640 - 620	680 - 670	710 - 700	750 - 720	0,730	0,639	0,544
Lebensmittelqualität, gesackt <i>abgeschwächt</i>	770 - 760	790 - 820	790 - 780	800 - 820	0,780	0,714	0,582
Schnittkäse Hannover (ex ZMP), EUR/kg ab Werk							
	20.10.2010	13.10.2010	06.10.2010	29.09.2010	Sep 10	Aug 10	Sep 09
Block, Gouda 48 % Fett, Edamer 40 % Fett							
<i>Tagespreis</i>	3,10 - 3,20	3,10 - 3,20	3,10 - 3,20	3,10 - 3,20	3,12	3,10	2,30
<i>Durchschnittlicher Fakturapreis</i>	2,80 - 2,90	2,80 - 2,90	2,70 - 2,80	2,70 - 2,80	2,74	2,71	2,38
<i>starke Nachfrage, knappes Angebot, Preise fester</i>							
Brot, Gouda 48 % Fett, Edamer 40 % Fett							
<i>Tagespreis</i>	3,10 - 3,20	3,10 - 3,20	3,10 - 3,20	3,10 - 3,20	3,15	3,14	2,30
<i>starke Nachfrage, knappes Angebot, Preise fester</i>							
Butter Hannover in EUR/kg							
	20.10.2010	13.10.2010	06.10.2010	29.09.2010	Sep 10	Aug 10	Sep 09
Deutsche Markenbutter							
geformt <i>ausgeglichener Markt</i>	3,85 - 3,95	3,85 - 3,95	3,85 - 3,95	3,85 - 3,95	3,90	3,88	2,48
lose <i>passiver Markt</i>	3,75 - 3,80	3,75 - 3,80	3,75 - 3,80	3,75 - 3,85	3,76	3,72	2,68
Butter und Käse Kempten, EUR/kg							
	20.10.2010	13.10.2010	06.10.2010	29.09.2010	Sep 10	Aug 10	Sep 09
Deutsche Markenbutter							
geformt in Alu-Folie <i>normale Nachfrage</i>	3,84 - 3,90	3,84 - 3,90	3,84 - 3,90	3,84 - 3,90	3,87	3,87	2,66
lose, 25 kg-Block <i>ruhig</i>	3,75 - 3,85	3,75 - 3,85	3,75 - 3,85	3,70 - 3,80	3,71	3,70	2,55
Allgäuer Emmentaler (Rohmilch) <i>ruhig</i>	4,60 - 5,40	4,60 - 5,40	4,60 - 5,40	4,55 - 5,35	4,93	4,89	4,54
Emmentaler u. Viereckhk. (10 kg) <i>ruhig</i>	3,60 - 4,20	3,60 - 4,20	3,60 - 4,20	3,60 - 4,20	3,90	3,88	3,38
Emmentaler u. Viereckhk. (2-6 kg)	3,70 - 4,40	3,70 - 4,40	3,70 - 4,40	3,70 - 4,40	4,04	4,00	3,81
Edamer, 30 %	3,20 - 3,50	3,20 - 3,50	3,20 - 3,50	3,20 - 3,50	3,31	3,30	2,43
Edamer, 40 % <i>gute Nachfrage</i>	3,15 - 3,45	3,15 - 3,45	3,15 - 3,45	3,15 - 3,45	3,30	3,30	2,42
Gouda, 45 %	3,30 - 3,50	3,30 - 3,50	3,30 - 3,50	3,30 - 3,50	3,40	3,40	2,50
Tilsiter, 45 %	3,20 - 3,50	3,20 - 3,50	3,20 - 3,50	3,20 - 3,50	3,35	3,33	2,62
Limburger, Kleinformat, 200g, 20 %	0,86 - 0,90	0,86 - 0,90	0,86 - 0,90	0,86 - 0,90	0,88	0,88	0,88
Stangen - Limburger, 40 %	4,80 - 5,10	4,80 - 5,10	4,80 - 5,10	4,80 - 5,10	4,95	4,95	5,08
Niederlande (EUR/100 kg), ab Werk							
	20.10.2010	13.10.2010	06.10.2010	29.09.2010	Sep 10	Aug 10	Sep 09
Markenbutter (25 kg Block)	377,00	377,00	379,00	379,00	377,20	376,00	251,20
Vollmilchpulver, Sprüh	268,00	272,00	279,00	279,00	275,00	270,50	212,80
Magermilchpulver, Sprüh	218,00	222,00	226,00	230,00	227,60	218,75	179,00
Magermilchpulver, Futter, franco	194,00	200,00	208,00	211,00	212,40	200,00	166,20
Molkenpulver, Sprüh, lose	66,00	69,00	72,00	74,00	74,00	65,25	55,60
Spotmilch, 4,4 % Fett (franco) laut DCA	.	37,25	37,25	37,25	36,45	32,06	29,05
EU-Durchschnitt (EUR/100 kg) Woche bis							
<i>Quelle: EU-Kommission</i>	03.10.2010	26.09.2010	19.09.2010	12.09.2010	Sep 10	Aug 10	Sep 09
Butter	359	361	357	357	358	364	243
Magermilchpulver	226	227	230	227	227	223	177
Vollmilchpulver	276	277	273	279	276	272	212
Cheddar	312	312	315	317	315	319	224
Edamer	305	306	306	303	305	302	247
Gouda	299	300	302	300	300	297	242
Emmentaler	413	418	409	414	414	407	461
Molkenpulver	77	79	78	75	77	70	55

Quellen: Regionale und Nationale Notierungskommissionen

Dairy World

Woche 42/2010

Preisnotierungen Ausland und Weltmarkt

Frankreich (EUR/t) Woche bis	17.10.2010	10.10.2010	03.10.2010	26.09.2010	Sep 10	Aug 10	Sep 09
Butter (1. Qualität) *	3.675	3.700	3.700	3.700	3.700	3.653	2.453
Vollmilchpulver, Sprüh	2.750	2.750	2.750	2.800	2.760	2.770	2.245
Magermilchpulver, Sprüh	2.150	2.230	2.260	2.340	2.294	2.196	1.801
Molkenpulver, Futter	650	710	730	740	720	648	580
* Ab 22.08.2010 Spotpreise, geändertes Notierungsverfahren							
Italien Mailand (EUR/kg ab Werk),	17.10.2010	10.10.2010	03.10.2010	26.09.2010	Sep 10	Aug 10	Sep 09
Zentrifugenbutter	3,65	3,65	3,65	3,60	3,61	3,55	2,60
Parmigiano, 1 Jahr	9,55 - 9,70	9,45 - 9,60	9,35 - 9,50	9,25 - 9,40	9,34	9,13	7,23
Grana Padano, 12-15 Monate	7,55 - 7,95	7,45 - 7,85	7,35 - 7,75	7,25 - 7,65	7,45	7,28	6,23
Provolone, 4 Monate	5,00 - 5,25	5,00 - 5,25	5,00 - 5,25	4,90 - 5,15	5,05	4,93	4,78
Provolone Cremona	4,90 - 5,20	4,90 - 5,20	4,90 - 5,20	4,90 - 5,15	5,03	4,93	4,78
Gorgonzola reif	4,70 - 4,95	4,70 - 4,95	4,70 - 4,95	4,60 - 4,85	4,71	4,33	4,28
Italico reif	4,85 - 5,10	4,85 - 5,10	4,85 - 5,10	4,75 - 5,00	4,88	4,63	4,63
Taleggio reif	4,75 - 5,10	4,75 - 5,10	4,75 - 5,10	4,65 - 5,00	4,83	4,58	4,63
Spotmilch, Lodi (EUR/hl)	.	.	.	.	42,66	41,24	34,02
Großbritannien, London (£/t)	15.10.2010	01.10.2010	17.09.2010	03.09.2010	Sep 10	Aug 10	Sep 09
Butter, lose, gesalzen, ab Lager							
England, Süßrahm	3.200 - 3.350	3.200 - 3.350	3.200 - 3.350	3.200 - 3.350	3.275	3.375	2.378
Butter, abgepackt, gesalzen, frei Großhandel							
England, Süßrahm	3.700 - 4.100	3.700 - 4.100	3.700 - 4.100	3.700 - 4.100	3.900	3.900	3.900
Irland, Süßrahm	3.715 - 3.815	3.715 - 3.815	3.715 - 3.815	3.715 - 3.815	3.765	3.765	3.765
Dänemark, Sauerrahm	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200	4.200
Neuseeland, Süßrahm	3.700 - 3.750	3.700 - 3.750	3.700 - 3.750	3.700 - 3.750	3.725	3.725	3.725
Käse, ab Lager							
Englischer Cheddar	2.750 - 2.900	2.750 - 2.900	2.750 - 2.900	2.750 - 2.900	2.825	2.875	2.600
Irischer Cheddar	2.750 - 2.900	2.750 - 2.900	2.750 - 2.900	2.750 - 2.900	2.825	2.825	2.225
Deutscher Cheddar	2.850 - 2.950	2.850 - 2.950	2.850 - 2.950	2.850 - 2.950	2.900	2.900	2.000
Polen (zł/kg), ab Werk	10.10.2010	03.10.2010	26.09.2010	19.09.2010	Sep 10	Aug 10	Sep 09
Butter, Block	14,36	14,38	14,53	14,45	14,26	13,91	10,33
Butter, Extraqualität, geformt	14,76	14,59	14,67	14,64	14,60	14,57	11,53
Vollmilchpulver	11,37	11,24	11,27	11,30	11,35	11,31	7,82
Magermilchpulver	8,79	8,72	8,59	8,96	8,73	8,78	6,83
Molkenpulver	2,64	2,59	2,59	2,67	2,57	2,48	1,91
Käse, Typ Edamer	12,60	12,47	12,47	12,37	12,32	12,01	10,91
Käse, Typ Emmentaler	12,76	13,09	12,80	12,98	13,02	13,22	11,66
Käse, Typ Mozzarella	13,24	13,45	13,64	13,74	13,67	13,68	12,84
Slowakei (Euro/kg), ab Werk	10.10.2010	03.10.2010	26.09.2010	19.09.2010	Sep 10	Aug 10	Sep 09
Butter, geformt	4,18	4,37	4,31	4,28	4,30	4,18	3,31
Butter, lose	3,98	4,13	4,20	3,86	4,05	3,89	3,23
Edamer	4,69	3,50	4,03	3,90	3,85	3,69	2,74
U S A (\$/100 lb)	15.10.2010	08.10.2010	01.10.2010	24.09.2010	Sep 10	Aug 10	Sep 09
					USD/100 kg		
Butter, Grade AA, CME	218,50	218,50	223,50	222,50	490,78	438,71	268,94
Cheddar Barrel, CME	173,25	173,50	173,50	173,50	377,29	352,87	287,37
Cheddar Block, Midwest	200,00 - 256,50	200,00 - 256,50	200,00 - 256,50	200,00 - 256,50	503,20	499,45	474,54
Magermilchpulver, G.A.+Ex, Westküste	118,50 - 120,50	118,50 - 120,50	117,00 - 120,00	117,00 - 120,00	260,45	248,35	218,69
Molkenpulver, Westküste	37,00 - 40,00	37,00 - 39,50	36,00 - 39,50	35,00 - 39,50	82,34	82,80	71,12
National, Ø (\$/100 lb)							
Vollmilchpulver	164,00 - 174,00	161,00 - 174,00	161,00 - 174,00	161,00 - 171,00	365,96	356,28	279,94
Kasein, rennet	390,00 - 430,00	390,00 - 430,00	390,00 - 430,00	390,00 - 430,00	903,88	903,88	639,29
Kasein, edible (acid)	390,00 - 425,00	390,00 - 425,00	390,00 - 425,00	390,00 - 425,00	898,37	898,37	629,63
Lactose	26,00 - 43,50	26,00 - 40,50	21,00 - 39,00	21,00 - 39,00	66,38	58,84	58,95
Ozeanien (US-\$/t), fob, USDA-Daten	15.10.2010	01.10.2010	17.09.2010	03.09.2010	Sep 10	Aug 10	Sep 09
Butter	4.100 - 4.600	4.000 - 4.400	3.800 - 4.400	3.800 - 4.400	4.133	4.000	2.500
Cheddar	3.900 - 4.200	3.750 - 4.200	3.750 - 4.200	3.750 - 4.100	3.958	3.900	3.138
Vollmilchpulver	3.300 - 3.600	3.300 - 3.650	3.150 - 3.650	3.000 - 3.625	3.396	3.150	2.825
Magermilchpulver	3.000 - 3.300	3.100 - 3.300	3.000 - 3.350	2.850 - 3.350	3.158	2.981	2.463
Weltmarkt (\$/t), fob West-Europa	Mitte Okt. 10	Ende Sept. 10	Anfang Sept. 10	Ende Aug. 10	Sep 10	Aug 10	Sep 09
Butter	4.800 - 5.050	4.800 - 5.050	4.400 - 4.600	4.400 - 4.600	4.713	4.500	2.375
Vollmilchpulver	3.400 - 3.600	3.300 - 3.600	3.200 - 3.500	3.200 - 3.400	3.400	3.300	2.775
Magermilchpulver	2.950 - 3.100	2.950 - 3.100	2.850 - 3.000	2.750 - 2.900	2.975	2.825	2.350
EZB-Referenzkurse	19.10.2010	12.10.2010	05.10.2010	28.09.2010	Sep 10	Aug 10	Sep 09
Großbritannien £	0,8806	0,8736	0,8667	0,8499	0,8399	0,8236	0,8914
USA \$	1,3859	1,3833	1,3780	1,3460	1,3067	1,2894	1,4562
Tschechien czk	24,520	24,524	24,498	24,618	24,651	24,806	25,346
Polen zł	3,9363	3,9640	3,9708	3,9761	3,9548	3,9899	4,1584

Quellen: Nationale Notierungskommissionen, EZB

Produktion Inland und Ausland

Wochendaten

Wochen bis:	10.10.2010	03.10.	26.09.
Deutschland:	± % Vw.	± % Vj.	± % Vj.
Milchanlieferung	-1,2	+2,2	+4,4
Produktion von:			
Butter	-2,2	+17,7	+17,7
Käse	+3,9	+5,2	+2,2
Magermilchpulver	-17,7	+16,6	+47,9
Frankreich:			
Milchanlieferung	+1,8	+7,7	+8,6

Quelle: Schnellberichterstattung ZMB; France AgriMer

Deutschland: Vorläufige Monatsdaten

in 1.000 t	September 10	± % Vj.	August 10	± % Vj.
Milchanlieferung	2.360,9	+2,9	2.491,4	+2,9
Produktion von:				
Butter	30,4	+3,0	37,2	+13,6
Käse	173,5	+5,8	188,5	+12,5
Magermilchpulver	18,3	+25,6	16,3	+3,0

Quelle: Schnellmeldung der BLE

Deutschland: Endgültige Monatsdaten

	August 10		Jan. bis August 10	
Milchanlieferung	1.000 t	% Vj.	1.000 t	% Vjz.
Bundesgebiet	2.454,3	+ 2,9	19.697,2	+ 0,9
<i>Fettgehalt in %</i>	3,99	+ 0,01	4,12	+ 0,01
<i>Eiweißgehalt in %</i>	3,35	+ 0,01	3,39	+ 0,00

Produktion von:

Konsummilch	434,6	+ 2,3	3.508,8	+ 1,1
Sahne	43,2	- 4,4	362,6	- 2,5
Frischprodukte	250,4	+ 4,6	2.023,3	+ 1,7
Butter	35,0	+ 2,9	305,5	- 3,4
Käse	184,7	+ 5,1	1.465,9	+ 4,3
Vollmilchpulver	12,9	+ 18,7	97,8	- 6,0
Magermilchpulver	20,5	+ 8,2	193,2	- 10,6
Molkenpulver	.	.	.	.
Kondensmilch	31,1	- 5,9	277,1	+ 0,5

Absolute Veränderung bei Fett- und Eiweißgehalten in Prozentpunkten; Quelle: BLE, BMELV

Frankreich

	August 10		Jan. - Aug. 10	
Milchanlieferung	1.000 t	% Vj.	1.000 t	% Vjz.
Milchanlieferung	1.796,5	+ 5,4	15.799,2	+ 0,7
Produktion von	August 10		Jan.- Aug. 10	
Butter	22,3	+ 9,9	225,0	- 5,4
Butterkonzen. (MGLA) ¹⁾	2,8	- 9,3	38,0	- 1,2
Magermilchpulver	17,6	- 5,3	202,2	- 8,4
Vollmilchpulver	7,5	+ 28,7	80,9	- 2,0
Käse	144,4	+ 6,3	1.175,7	+ 3,4
Molkenpulver	48,8	+ 9,1	421,4	+ 5,1
Konsummilch	287,2	+ 5,8	2.419,8	+ 1,4
Kasein	1,7	+ 18,5	23,0	+ 8,2

1) Aus Rahm, s) geschätzt.

Quelle: France AgriMer, Paris.

Niederlande

	August 10		Jan. - Aug. 10	
Milchanlieferung	1.000 t	% Vj.	1.000 t	% Vjz.
Milchanlieferung	976,8	+ 4,7	7.893,1	+ 2,5
Produktion von	August 10		Jan. - Aug. 10	
Butter	10,7	+ 39,0	91,7	+ 1,1
Käse	61,9	+ 3,5	494,8	+ 4,3
Vollmilchpulver	10,9	+ 3,8	90,5	- 4,1
Magermilchpulver	5,1	- 5,6	45,2	- 1,5
Kondensmilch	28,9	+ 20,9	223,5	+ 5,3
Molkenpulver	9,5	+ 31,9	70,9	+ 92,1

Quelle: PZ, Zoetermeer.

Österreich

	Tonnen	% Vj.	% Vjz.
Milchanlieferung Dek. bis 30.09.10	72.247	+ 4,6	+ 2,3
Milchanlieferung September 10	216.133	+ 4,3	+ 2,3
Produktion von	Juli 10	% Vj.	% Vjz.
Frischprodukten	91.098	- 0,9	- 0,7
Butter	2.499	- 5,8	+ 0,2
Käse	12.719	+ 5,0	+ 7,2

Quelle: Agrarmarkt Austria, Wien

Vereinigtes Königreich

Milchanlieferung	1.000 t	% Vj.	% Vjz.
August 2010	1.138,2	+ 4,9	+ 1,6
September 2010	1.091,2	+ 6,6	+ 2,1

Quelle: RPA, Reading.

Irland

	1.000 t	% Vj.	% Vjz.
August 2010	1.000 t	% Vj.	% Vjz.
Milchanlieferung	581,2	+ 11,6	+ 3,3
Produktion von			
Butter	14,8	+ 38,3	+ 3,8
Magermilchpulver	7,5	- 5,1	.

Quelle: CSO; Dublin.

Polen

	1.000 t	% Vj.	% Vjz.
August 2010	1.000 t	% Vj.	% Vjz.
Milchanlieferung	811,7	- 1,0	- 2,6
Produktion von			
Butter	13,8	- 6,1	- 4,8
Käse	55,4	+ 12,8	+ 0,4

Quelle: GUS.

USA

'September 2010	1.000 t	% Vj.	% Vjz.
Milcherzeugung	7.043,5	+ 3,3	+ 1,5
Produktion von	August 2010		
Butter	46,1	+ 0,6	- 5,3
Käse	399,4	+ 3,5	+ 2,9
Magermilchpulver	61,3	+ 14,7	- 0,5

Quelle: USDA.

%Vj.: Änderung gg. Vorjahreswoche bzw. -dekade

%Vjz.: Änderung gg. Kumuliertem Vorjahreszeitraum

Dek.: Dekade (1. Dek. bis 10.; 2. Dek bis 20.; 3. Dek. bis letzter des Monats)